

Große Übung der Stadteinsatzleitung

Die Einsatzleitung der Stadt Dornbirn hat am Samstag gemeinsam mit allen Dornbirner Rettungs- und Blaulichtorganisationen eine große Übung abgehalten, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Es war ein unglaublich intensiver und abwechslungsreicher Tag mit insgesamt 80 Beteiligten, an dem wir aus der Verwaltung die großartige Arbeit der Organisationen nicht nur kennenlernen, sondern auch aktiv ausprobieren durften. Wir haben alle enorm davon profitiert.“ Auch die Rückmeldungen der Einsatzorganisationen waren durchwegs positiv, so wurde vor allem die unbürokratische gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen und der Stadt Dornbirn gelobt.

Die Stadt Dornbirn ist in einem Katastrophenfall die erste Ansprechpartnerin für die Bevölkerung. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann hat deshalb das städtische Katastrophenmanagement vor rund drei Jahren komplett neu aufgestellt. Mit Gründung der städtischen Einsatzleitung gibt es ein eigenes Gremium, das in besonderen Lagen Entscheidungen trifft. „Die Pandemie war der erste reale Einsatz für dieses Team, aber natürlich bereiten wir uns auch auf andere Herausforderungen wie Blackout oder Naturkatastrophen vor. Hier sind wir in Dornbirn wirklich auf einem sehr guten Weg,“ bekräftigt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Mit Einsatz und Engagement für Dornbirn

Bei der großen Einsatzübung in Dornbirn mussten einzelne Teams an unterschiedlichen Stationen unterschiedliche Einsatzszenarien abarbeiten. Dabei kam es darauf an, schnell die Lage zu erkennen und effizient zu handeln. Teamwork und aktive Mitarbeit waren gefordert. Ein großes Dankeschön geht an die Dornbirner Einsatzorganisationen: Feuerwehr Dornbirn, Rotes Kreuz Abteilung Dornbirn, Wasserrettung Vorarlberg, Bergrettung Ortsstelle Dornbirn, Flugeinsatzstelle Hohenems sowie an die Bundespolizei und die Stadtpolizei. Sie alle haben nicht nur mit großem Einsatz diese einzigartige Übung ermöglicht, sondern tragen tagtäglich wesentlich zur Sicherheit in Dornbirn bei, unterstreicht Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Dieses große und tragfähige Sicherheitsnetz in Dornbirn wäre ohne Ehrenamt nicht in dieser Form möglich und ich danke wirklich jedem und jeder einzelnen, die in einer Rettungs- oder Blaulicht-Organisation oder einem Ehrenamt dazu beiträgt, unsere Stadt ein Stück sicherer zu machen.“

Sicher in Dornbirn

Sicherheit ist ein Hand in Hand von Politik, Verwaltung, Einsatzorganisationen und Bevölkerung. Um auf besondere Lagen gut vorbereitet zu sein, gibt es auf www.dornbirn.at/sicherindornbirn eine eigene Sicherheitslandkarte, in der wichtige Orte in Dornbirn verzeichnet sind und einen Notfallplan zur Eigenvorsorge als [Download](#).